

Reformierte Kirche Uster

Geschenkte Zeit. Ewigkeit.

Die warmen und durchsonnten Tage sind seltener geworden. Pflanzen und Tiere – und zuweilen auch wir Menschen – ziehen sich etwas zurück. Der November ist auch eine Zeit der Besinnung auf das Wesentliche.



Linde im Spätherbst

Bild: zVg

Drunten werden wieder Kerzen aufgestellt. Sie tauchen die Stube in ein wärmendes Licht. Teetassen stehen bereit für den Besuch. Zum Spazieren tagsüber in der spätherbstlichen Landschaft werden die robustesten Schuhe und die wind- und wetterfeste Jacke hervorgeholt. Der Regenschirm liegt griffbereit beim Eingang, es ist mit Regen zu rechnen.

Die herbstliche Zeit kann dabei als Wende nach innen erfahren werden: Es steht uns deutlicher vor Augen, wofür wir dankbar sind und was uns erfüllt. Aber auch das ist vielleicht gegenwärtig, was wir vermissen und wovon wir Abschied nehmen mussten. Worauf besinnen Sie sich in diesen Tagen?

Das Kirchenjahr verbindet am Ewigkeitssonntag im November die beiden scheinbar so widersprüchlichen Stichworte «Endlichkeit» und «Ewigkeit» miteinander. Am letzten Sonntag im Kirchenjahr denken wir im Gottesdienst mit anschliessendem Friedhofbesuch an die Menschen, die gestorben sind. Der November ist in der christli-

chen Tradition die Zeit, in der uns die Endlichkeit allen Lebens bewusst wird, auch die des eigenen Daseins. Wir können nichts festhalten und gehen von einem Provisorium ins nächste – und doch suchen wir darin Halt und gestalten unser Daheim.

Beim Blick auf die Endlichkeit des eigenen Lebens wird bewusst, wie kostbar jeder Tag ist. Wo dies

geschieht, leuchtet die geschenkte Zeit mit einem Mal kostbar auf: Die Zeit mit sich selbst und die Zeit, die wir miteinander teilen, einander geschenkt haben – die harmonischen und die anstrengenden Momente, sie alle gehören dazu. Dann wird uns bewusst, dass nichts selbstverständlich ist.

Der christliche Glaube ist erdverbunden, er fürchtet den Tod nicht.

Er betrachtet das endliche Leben eines jeden Menschen im Licht der Ewigkeit, und das heisst: im Licht der Liebe und unendlichen Wertschätzung Gottes. Dieses Vertrauen ruht auf der Erfahrung, dass wir das Leben nicht aus eigener Hand haben. Es ist uns vielmehr seit dem ersten Atemzug geschenkt in all seinen Möglichkeiten, in seiner Verletzlichkeit und ist Grund zum Staunen. Ewigkeit ist so betrachtet der Raum des Lebendigen, der sich hier und jetzt schon bruchstückhaft vor uns auftut und in den wir dereinst getrost eingehen, geboren bei Gott.

Am Ewigkeitssonntag vom 26. November gedenken wir im Gottesdienst der Verstorbenen, und wir zünden bei der Verlesung jedes Namen eine Kerze an – wir erinnern uns und finden uns ein mit dem, was uns beschäftigt. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Friedhofsbesuch mit einer Kerze als Symbol für die Ewigkeit, die jedes Leben umfängt und trägt.

Pascale Rondez, Pfarrerin

«Er heilt, die gebrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.

Er bestimmt den Sternen die Zahl,
ruft sie alle mit Namen.»

Psalm 147,3-4

Behörde

Zwei Bauprojekte

Wir laden ein zu einer Informationsveranstaltung anlässlich der anstehenden Sanierung des Alten Pfarrhauses, Zentralstrasse 38. Gleichzeitig erfolgt eine Information zum Projektierungskredit Sonnhaldenstrasse 40.

Das Haus an der Zentralstrasse wurde 1830 als Pfarrhaus an Stelle des Vorläuferbaus erstellt – sechs Jahre zuvor war die neue reformierte Kirche Uster als Querkirche vollendet worden. Der schlichte klassizistische Baukörper ist mit einem Satteldach gedeckt. Eine zweiläufige Freitreppe führt zum Eingang im Hochparterre, über dem der Balkon der Beletage eine Verdachung bildet.

Im Rahmen einer einfachen Sanierung unter energetischen Gesichtspunkten, die sämtliche Auflagen der Denkmalpflege wie auch der Feuerpolizei Rechnung trägt, soll die Wohnung im Obergeschoss in dringend benötigte Büroräume umgewandelt werden. Raumaufteilung, Wandtäfer und einfache Rahmenstückdecken werden nicht verändert. An dem neben dem Pfarrhaus stehenden Waschhaus von 1834 werden keine Veränderungen vorgenommen.

Im Rahmen der Sanierung sollen im Dachgeschoss des Pfarrhauses mittels eines «eingebauten Kubus» zwei Gruppen-/Sitzungsräume geschaffen und so die Nutzungsmöglichkeiten erweitert werden.

Der benötigte Kredit von geschätzten Fr. 700'000 unterliegt gemäss Kirchgemeindeordnung einer Urnenabstimmung. Die Kirchenpflege wird das Projekt im Hinblick auf die Urnenabstimmung vom 3. März 2024 an der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023 zur Beratung traktandieren und lädt alle Interessierten zu einer vorgängigen Informationsveranstaltung ein.

An der gleichen Veranstaltung erfolgt eine Information zum Projektierungskredit Sonnhaldenstrasse 40 von Fr. 110'000 mit dem Ziel, die vollständig erschlossene Parzelle durch den Bau eines Mehrfamilienhauses ertragswirksam zu bewirtschaften.

Donnerstag, 16. November, 19.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Kreuz



Altes Pfarrhaus

Bild: zVg

200

Das Tanzbein schwingen

Im Rahmen des Jubiläumsjahres der reformierten Kirche Uster organisiert Heiner Wegmann mit Pfrn. Manuela Schäfer einen unterhaltsamen Abend.

Das Kirchgemeindehaus Kreuz als ehemaliges Gasthaus hat eine lange Tradition. Gemeinschaft und Miteinander, in jeder Hinsicht beweglich bleiben und dabei geniessen, das steht im Mittelpunkt bei diesem abwechslungsreichen Abendanlass im Mai 2024.

Er wird mit einem Apéro beginnen, der mit Background-Musik umrahmt wird, danach geniessen die Teilnehmenden ein feines Dinner mit Dessert und Kaffee. Anschliessend spielt eine Live-Band zum Tanz auf und wird mit Songs aus den 1970er und 1980er Jahren begeistern.

Da viele Interessierte erwartet werden, bitten wir um Anmeldung per E-Mail an hwegmann@bluewin.ch bis 1. Dezember 2023. Sie erhalten eine Eingangsbestätigung mit der Bitte, den Beitrag von Fr. 85.00 pro Person vorgängig einzuzahlen. In diesem Betrag sind die Getränke nicht eingerechnet.

Samstag, 4. Mai 2024, 18.00 Uhr
Tanzabend, Kirchgemeindehaus Kreuz

Junge Erwachsene

Snow-Weekend

Wintersport, Schneeberge, Spiele, Chillen, Inputs, Diskussionen, Essen – ein Wochenende in Lenzerheide/Valbella

Am Freitagabend reisen wir gemeinsam mit Jugendlichen aus der Freien Kirche Uster ins Bündnerland.

Samstag und Sonntag sind wir auf der Piste oder in kleineren Gruppen unterwegs. Am Samstag gibt es ein Abendprogramm und zudem Zeit, die frei gestaltet werden kann. Auch kulinarisch werden wir verwöhnt.

Das Wichtigste ist jedoch, dass wir an diesem Wochenende gute Gemeinschaft haben und die Zeit mit bereits bekannten und neuen Freunden geniessen können. Gott möchten wir auf kreative Art erleben und besser kennen lernen.

Sonntagabend kommen wir wieder nach Hause.

Bist du in der 3. Oberstufe oder älter bis 25? Dann finde mehr Infos auf der Webseite und melde dich ab 2. November online an. Wir freuen uns auf dich.

Kontakt:
Sasach Dollenmeier
sascha.dollenmeier@refuster.ch

Snow-Weekend
Lenzerheide/Valbella
8. bis 10. März 2024



Ab in die Berge

Bilder: zVg

Diakonie

Kerzenziehen

Das traditionsreiche Kerzenziehen öffnet im November wieder die Türen. Auch das Café und die Angebote des Creativ-Caritativ-Teams warten auf Ihren Zuspruch.

Geniessen Sie es, beim Ziehen alle Sinne anzuregen – sei es durch den feinen Duft des Bienenwachses oder durch die kunstvollen Verzierungen bei den farbigen Kerzen. Das spannende Ritual des Eintauchens und Herausziehens der Kerzen beruhigt den sonst oft so hektischen Alltag.

Kommen Sie einfach vorbei – lassen Sie sich inspirieren; eine Anmeldung ist nicht nötig.

Zusätzlich bieten wir dieses Jahr das Ziehen von farbigen Kerzen wieder den Schulen an, welche sich dazu an den separaten Tagen ein Zeitfenster reservieren müssen.

Die vielen freiwilligen Kerzenzieherinnen freuen sich jetzt schon auf strahlende Gesichter. Können Sie bereits Kerzen verzieren? Oder möchten Sie es vor Ort lernen? Wenn Sie uns unterstützen möchten, führen wir Sie gerne in diese

Kunst ein. Es gibt jedoch auch andere wichtige Tätigkeiten. Rufen Sie die Leitung an. Wir freuen uns auf Sie.

Der Erlös geht an «d'Herberg» in Embrach – ein Rückzugsort in herausfordernden Lebenssituationen für Erwachsene, nach dem Motto «iichehre, ghört wärde, Muet fasse» (www.d'herberg.ch)

Leitung und Kontakt:
Jörg Heiniger, Sozialdiakon
joerg.heiniger@refuster.ch
044 943 15 11

11. bis 25. November
Montag bis Freitag, 14.00 bis 18.00 Uhr (Mittwoch bis 20.00 Uhr)
Samstag/Sonntag, 13.00 bis 18.00 Uhr
öffentliches Ziehen ohne Anmeldung

6. bis 10. November
Kerzenziehen für Schulen in Uster

Uster Märt

Ende November und Anfang Dezember herrschen in Uster wieder Tage mit Ausnahmezustand. Die reformierte Kirche ist mittendrin. Besuchen Sie unsere Marktstände und geniessen Sie die verschiedenen Angebote – handwerkliche, kulinarische und musikalische. Wir freuen uns auf Sie.

An unseren beiden Marktständen können Sie sich mit den beliebten Flammkuchen verpflegen oder Bienenwachskerzen in vielen verschiedenen Grössen und Formen kaufen. Auch selbst gezogene Christbaumkerzen werden angeboten.

Im grossen Saal im Kirchgemeindehaus verkauft das Creativ-Caritativ-Team schöne, handgemachte Unikate. Diese erfreuen als Geschenk oder auch zum eigenen Gebrauch.

Der Erlös aller Verkaufsaktivitäten geht – wie schon aus dem Kerzenziehen – an «d'Herberg» in Embrach.

Der Jugendtreff Bumerang ist jeweils von 14.00 bis 22.00 Uhr offen. In Zusammenarbeit mit der städtischen offenen Jugendarbeit bieten wir hier eine Möglichkeit, sich in coolem, ungezwungenem Ambiente zu stärken.

Am Donnerstag erfreut um 18.00

Uhr die Chilbi-Orgel mit unserem Kirchenmusiker Robert Metzger. Es erwartet Sie ein lüpfiges Konzert mit fröhlicher Chilbi-Musig.

Offene Kirche

Müde Beine? Oder einfach für einen Moment genug vom Marktgetümmel?

Nutzen Sie doch die Gelegenheit für eine Verschnaufpause bei Wärme und Ruhe. Oder zeigen Sie Ihren Bekannten und Freunden von auswärts unseren schönen Kirchenraum.

Kontakt:
Jörg Heiniger, Sozialdiakon
044 943 15 11
joerg.heiniger@refuster.ch

Uster Märt
Donnerstag, 30. November
Freitag, 1. Dezember

Adventsbrief – eine kleine Freude im Advent

Wann haben Sie zum letzten Mal einen handgeschriebenen Brief bekommen? Oder selbst jemandem geschrieben?

Die Adventszeit lädt ein, sich Zeit zu nehmen für sich und andere. Man ist erfüllt mit Vorfreude auf Weihnachten. Einzelne aber spüren im Advent die Einsamkeit besonders stark. Oft vermischen sich beide Gefühle – je nach Situation. Ein persönlicher Brief oder eine schöne Adventskarte wären ein tolles Geschenk.

Es ist ein Geben und Nehmen: Sie erhalten Post und gleichzeitig erhält eine andere Person von Ihnen einen Brief oder eine Weihnachtskarte.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder ganze Familien können sich beteiligen. Wer mitmachen möchte, meldet sich bis 1. Dezember an. Danach wird jedem Teilnehmenden eine Briefpartnerin oder ein Briefpartner zugewiesen. Spätestens bis 7. Dezember erfahren Sie seinen oder ihren Namen.

Danach dürfen Sie kreativ werden mit Weihnachtswünschen oder einem Gedicht, Rezeptvorschlag, einer Geschichte oder einfach mit dem, was Ihnen einfällt. Über eine kurze Vorstellung, wer Sie sind, freut sich Ihre Briefbekanntschaft sicher.

Anmeldung bis 1. Dezember an
beatrice.spoerri@refuster.ch oder

Reformierte Kirche, Beatrice Spörri,
Zentralstrasse 40, 8610 Uster



Ach du dicke (Advents)Post

Bilder: zVg

Musik

60 Jahre Goll-Orgel

Vor nunmehr sechzig Jahren beschloss die Kirchgemeindeversammlung die 51 Jahre alte, pneumatische Orgel von 1913 zu ersetzen.

1963 war der Organist Fritz Bernhard federführend für den Ersatz der alten Orgel.

In dieser Zeit wurden pneumatische Orgeln aus verschiedenen Gründen ersetzt statt restauriert. Man setzte bei uns auf eine elektrische Traktur, was bedeutet, dass die Tasten via Elektrik mit den Ventilen bei den Orgelpfeifen verbunden sind. Als weitere Neuerung entschied man sich für den Einbau eines Rückpositivs in die Emporenbrüstung, um so die barocke Orgelmusik besser darstellen zu können. Die heutige Orgel besitzt somit vier Werke: das Schwellwerk, das Hauptwerk, das Pedalwerk und in der Brüstung das Rückpositiv.

Der damalige Neubau inklusive Umbau der Empore wurde auf Fr. 290'000 veranschlagt. Die Orgel erhielt rund 3000 Metall- und 900 Holzpfeifen und wurde bei der

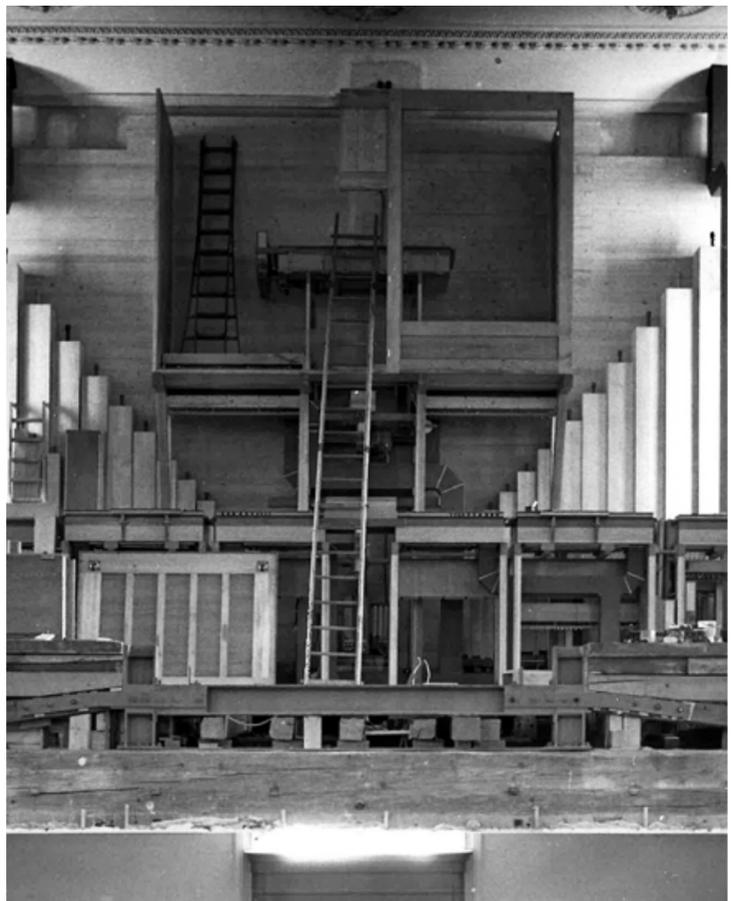
Orgelbaufirma Goll in Luzern in Auftrag gegeben. Die Firma Goll besorgte seither auch die kleinen und grossen Revisionen mit grossem Engagement und umfassender Fachkenntnis.

Die Orgel erwies sich als sehr zuverlässig in unzähligen Gottesdiensten und Konzerten und hat seither bewiesen, dass auf ihr in den verschiedensten Stilen musiziert werden kann.

Zentral bleibt die Verwendung für den Gemeindegesang, und gerade in dieser Disziplin hat sich die Revision vor zehn Jahren ausserordentlich positiv auf die Klanggebung ausgewirkt.

Wir freuen uns über die schöne Ustermer Orgel und gratulieren der Gemeinde herzlich dazu!

Peter Freitag und Stefan Schättin



Vor 60 Jahren wurde die Goll-Orgel eingebaut.

Bilder: zVg

Abenteuer Orgel

Die Orgel gehört der Gemeinde. Ein Orgelerlebnistag lädt Gross und Klein ein, unsere sechzigjährige Jubilarin kennenzulernen.

Kinder bauen unter der Leitung von Orgelbauern eine Orgelpfeife oder setzen ein funktionstüchtiges Modell einer Orgel zusammen.

Wir spielen selbst Orgel oder lassen uns vom Organisten begleiten.

Wir hören ein Konzert von Orgelschülern oder von unseren Organisten.

Wir erfahren vom aussergewöhnlich spannenden Werdegang der ersten Organistin in Uster in einem Referat von Claudia Fischer-Karrer.

Wir verstehen, wie eine Orgel funktioniert durch verschiedene Orgelführungen, einmal für Kinder und einmal für technisch Interessierte.

Wir staunen über den grossen Balg im Estrich.

Wir diskutieren über die Zukunft der Orgel. Und wir vergnügen uns an der Livebegleitung des Stummfilms «Sherlock, jr.» von Buster Keaton mit Benjamin Guélat an der Orgel.

Lassen Sie sich ein auf das Abenteuer Orgel.

18. November, Kirche
Spielen ab 10.00 Uhr
Konzerte ab 13.00 Uhr
Stummfilm um 19.00 Uhr

Anmeldung für einige der Kinderangebote unbedingt erforderlich, da die Platzzahl beschränkt ist! Weitere Informationen, Tagesprogramm und Anmeldung unter www.refuster.ch/abenteuer.

Bildung und Spiritualität

So viel Leid – und Gott?

Wir lesen miteinander im Buch von Wolfgang Beinert und Rosemarie Egger, Herausgebende, «So viel Leid – und Gott?» und kommen miteinander ins Gespräch. Pfr. Matthias Rüschi leitet diese Lektüregruppe.

Verschiedene Autoren gehen grundlegenden, unser Leben betreffenden Fragen nach und geben uns mit ihren Antworten Denkanstöße. Wir lesen in diesem Lesebuch zu existenziellen Glaubensfragen und kommen miteinander darüber ins Gespräch.

«So viel Leid – und Gott?», «Was ist überhaupt Liebe?». So oder anders fragen wir alle wohl auch hin und wieder. Miteinander gehen wir auf die Suche.

Wir treffen uns vorerst an einem Abend und schauen dann miteinander,

wie wir weitermachen. Die Voraussetzung für den Abend ist, dass vorgängig die ersten drei Kapitel (Seiten 13 bis 49) gelesen werden. Die offene Lektüregruppe trifft sich im Kirchgemeindehaus.

Montag, 13. November, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Kreuz, Raum Baum

«So viel Leid – und Gott?»
Ein Lesebuch zu existenziellen Glaubensfragen, Verlag Neue Stadt, München-Zürich-Wien, 183 Seiten
Kosten zirka Fr. 25.00.

Tagespilgerwanderung

Im September wurde ein neuer Fernwanderweg durch die Schweiz eröffnet: der Hugenotten- und Waldenserweg. Es ist die richtige Jahreszeit, um den Weg in umgekehrter Richtung einzuschlagen.

«Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser» heisst ein neuer Wegwanderführer. Er beschreibt in 28 Etappen den Weg, der flüchtende Hugenotten und Waldenser vor 350 Jahren durch die Schweiz führte.

Dieser damals sehr beschwerliche Fluchtweg ist heute als gut gangbarer Erinnerungsweg ausgeschildert. In Tagesetappen von unterschiedlicher Länge gehen wir ihm nun nach. Die erste Etappe von etwa 12 Kilometern führt uns von

Thayngen an der deutschen Grenze nach Schaffhausen. Dort werden wir einen kurzen Stadtrundgang zu historisch bedeutsamen Orten machen.

Sie sind herzlich eingeladen mitzuwandern. Das Vorbereitungsteam und Matthias Rüschi freuen sich.

Samstag, 25. November, 8.55 Uhr (\$14)
ab Bahnhof Uster
Anmeldung erforderlich, das Formular finden Sie auf unserer Webseite



Im Wald unterwegs

Bilder: Denise Graf

Villa Grunholzer: Literatur!

«Bitte sagen Sie mir doch, wie man das macht, über die Erde schweben wie Sie ...» (Doris Dörrie)

Lesung und Gespräch mit Pfarrerin Bettina Wiesendanger über religiöse Verankerungen in der Literatur.

In Texten und im Gespräch, im Eintauchen und im kritischen Gegenüber suchen Bettina Wiesendanger und Christoph Meister in der Literatur nach gegenwärtigen sprachlichen Erweckungsmomenten – über moralische Erbauung,

vernünftige Dosen Gemeinschaftsgeist oder ästhetischen Zauber hinaus.

PS: Nach der Verleihung des Nobelpreises für Literatur an Jon Fosse auch mit diesem besonderen Fokus!

Donnerstag, 9. November, 19.30 Uhr,
Villa Grunholzer, Florastrasse 18, Uster



Literatur!

Bild: Meret Oppenheim, «Neue Sterne»@www.VillaGrunholzer

Gottesdienst

Kantatengottesdienst zum Reformationssonntag

«Wir danken dir, Gott, wir danken dir» mit einem festlichen Kantatengottesdienst zum Reformationssonntag.

Als Auftakt zum 60-jährigen Orgeljubiläum verweben sich im Gottesdienst zum Reformationssonntag Musik, Wort und Abendmahl.

Wir lauschen der berühmten Ratswahlkantate BWV 29 von Johann Sebastian Bach. Sie wird aufgeführt von Barbara Böhi, Sopran, Ingrid Alexandre, Alt, der Kantorei, dem Kinderchor, dem Jugendchor und einem Instrumentalensemble mit Trompeten, Pauken und Streichern sowie Stefan Schättin an der Orgel. Die Leitung hat Peter Freitag.

Wir schenken uns Zeit, entlang von Psalmworten den Spuren Got-

tes in unserem Leben nachzuspüren und zu eigenem Dank, Jubel und Lob zu finden.

Wir feiern im Abendmahl Gottes stärkende Liebe, die in uns gegenwärtig ist und lassen uns schliesslich von der musikalischen Bitte um Schutz und Segen in den Alltag hinaustragen.

Lassen Sie uns zum Jubiläumsauftakt mit der Orgel um die Wette jubelieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Sonntag, 5. November,
10.00 Uhr, Kirche

Überraschende Begegnung

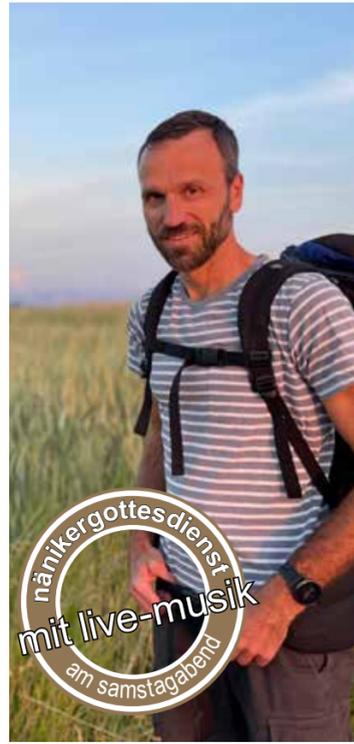
Der «nänikergottesdienst am samstagabend» widmet sich dem Thema «Begegnung». Wie geht das, ohne Geld durch die Schweiz reisen? Trifft man da auf offene Türen?

Der Fernsehjournalist Matthias Rusch ist zweimal durch die Schweiz gezogen – von Norden nach Süden und von Osten nach Westen – ohne Geld in der Tasche. dafür mit dem Angebot, für einen Übernachtungsplatz jeweils im Haushalt behilflich zu sein. Dabei machte er spannende Begegnungen und Erfahrungen. Berichte dazu finden Sie auf www.srf.ch unter dem Stichwort «Ohne Geld durch die Schweiz».

Nun ist er zu Gast im «nänikergottesdienst am samstagabend». Rusch und Rüschi, die sich nicht kennen, begegnen sich da erstmals und werden über Begegnungen sprechen. In jeder Begegnung liefert man sich ein Stück weit aus, ist aufeinander angewiesen. Was macht wohl eine wirkliche Begegnung aus?

Musikalisch wird uns Regula Däniker mit Liedern erfreuen.

Samstag, 11. November, 17.15 Uhr
Klairs Nänikon
Apéro im Anschluss



Matthias Rusch

Bild:zVg

Sonntagsvesper

Zur Ruhe kommen. Kraft schöpfen. Gesegnet weitergehen.

Das Abendgebet wurzelt tief in unserer christlichen Tradition und ist in vielen Regionen der Welt zuhause. Wir gehen gemeinsam in die anbrechende Nacht im Vertrauen darauf, dass Gott Licht in unser Dunkel bringt.

«Denn auch die Finsternis ist nicht finster für dich, die Nacht licht wie der Tag ...» (Psalm 139,12).

Unsere Vesper gestalten wir nach einer Form, die hauptsächlich aus festen Elementen und wenigen wechselnden Teilen besteht. Dies möge uns ein Gefühl der Geborgenheit vermitteln.

Wir laden Sie herzlich ein, singend, hörend und betend mitzufeiern und sich verbunden zu wissen mit Christinnen und Christen in aller Welt. Thematisch eröffnen wir das Winterhalbjahr mit der «Kraft der Poesie».

Datenübersicht bis Juni 2024
jeweils Sonntag um 19.00 Uhr, Kirche

12. November 2023
Kraft der Poesie

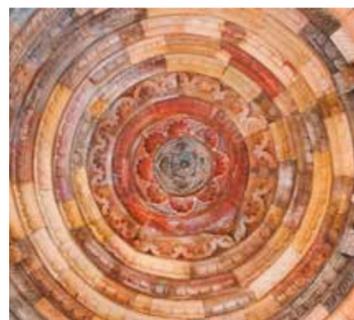
14. Januar 2024
Kraft der Gegenwart

4. Februar 2024
Kraft der Musik

10. März 2024
Kraft der Stille

14. April 2024
Kraft des Gebets

9. Juni 2024
Kraft des Spiels



Kraft

Bilder: Pixabay

Gedankenspiel

Farben

Ohne Farben und ihre Nuancen wäre das Leben eintönig.

Seit ein paar Wochen liegt bei mir zuhause «Das Farbenbuch. Kompendium der Pigmente und Farbstoffe» (Herausgeber Lipscher/Schneider/Muntwyler) auf dem Stubentisch.

Weshalb? Vielleicht, weil der Herbst naht mit all seinen Rot-, Orange- und Gelbtönen. Nun staune ich beim Blättern und entdecke eine Welt – etwa bei den «Erdfarben». Die Farbe Ocker umfasst eine Palette von Farbtönen: je nachdem, woher die gelben Erden stammen. Aus Zypern stammt «Lichter Ocker», eine unter vielen Ockerfarben in Gelb.

Vermutlich berufsbedingt hat mich auch das Blau interessiert. Mit Blau wird der Himmel gemalt. Blau ist allerdings nur sehr allgemein als Beschreibung. Es gibt ja nicht nur das Kobaltblau, mit dem die Impressionisten den Himmel in tausend Farbnuancen gemalt haben. Da sind auch all die Ultramarinfarben der Gemälde des 20. Jahrhunderts.

So staune ich ob all der Farbnuancen. Natürliche Mineralpigmente etwa werden seit Jahrtausenden aus Erden, Mineralien und Steinen, auch aus Edelsteinen, gewonnen.

Plötzlich achte ich mich auf Farben und ich versuche, sie zu beschreiben. Das Herbstlicht verändert sie, und alles ist in ein milderes, in ein gnädiges Licht getaucht.

Welche Farbtöne entdecken Sie in diesen Tagen?

Pascale Rondez, Pfarrerin

Aufruf

Adressen gesucht

Wer erinnert sich noch an den Konfjahrgang von 1973/74? Um die Goldene Konfirmation 2024 vorzubereiten, suchen wir die Adressen der Konfirmandinnen und Konfirmanden von 1974.

Es hat nun bald schon Tradition in Uster, dass wir im Gemeindegottesdienst an Palmsonntag auch die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden miteinbeziehen. Damit wir möglichst viele der Ehemaligen erreichen können, brauchen wir Ihre Mithilfe: Haben Sie noch eine Klassenliste aus jener Zeit? Sind Ihnen Adressen von damaligen Klassenkameradinnen oder Konfkollegen bekannt? Möchten Sie gerne mitorganisieren?

Gerne nehme ich Adressen und Anregungen entgegen.

Die nächste «Goldene Konfirmation» feiern wir am Palmsonntag, 24. März 2024.

Matthias Rüschi
matthias.ruesch@refuster.ch

Agenda

Gottesdienste

Livestream www.refuster.ch

Samstag, 28. Oktober

17.15 Abendgottesdienst
Schulhaus Gschwader,
Seiteneingang
Pfrn. Manuela Schäfer

Sonntag, 29. Oktober

**10.00 Gottesdienst
Weltweite Kirche**
Kirche
Pfrn. Bettina Wiesendanger
Team Diakonie Global
Peter Freitag, Orgel
Gemeinsames Essen im
Anschluss

10.00 Ökum. Spitalgottesdienst
Forum Spital Uster
Ursula Mohr, Pastoral-
assistentin

19.00 Segnungsfeier
Kirche
Pfrn. Bettina Wiesendanger
und Team
Wolfgang Rothfahl, Musik

Mittwoch, 1. November

16.30 Gottesdienst
Seniorenresidenz
Tertianum
Pfrn. Sabine Stückelberger

Freitag, 3. November

15.15 Gottesdienst
Wohn- und Pflegezentrum
Lichthof
Pfrn. Bettina Wiesendanger

Sonntag, 5. November

**10.00 Gottesdienst am
Reformationssonntag
mit Abendmahl**
Kirche
Pfrn. Evi Flachmann
Bach ad hoc!
Barbara Böhi, Sopran
Ingrid Alexandre, Alt
Kantorei, Kinderchor,
Jugendchor
Instrumentalensemble
Peter Freitag, Kantor
Stefan Schättin, Orgel

Samstag, 11. November

**17.15 Nänikergottesdienst
am Samstagabend**
Klairs, Nänikon
Pfr. Matthias Rüschi
Matthias Rusch, Reporter
Regula Däniker, Gesang

Sonntag, 12. November

**10.00 3. Klass-Unti
Taufgottesdienst**
Kirche
Pfrn. Sabine Stückelberger
Ursula Streiff, Regula
Mauchle, Katechetinnen
Stefan Schättin, Christina
Peter, Musik

19.00 Sonntagsvesper
Kirche
Pfrn. Sabine Stückelberger
Pfrn. Evi Flachsmann
Nina Roth, Orgel

Freitag, 17. November

19.00 Countrygottesdienst
Kirche
Pfrn. Sabine Stückelberger
Pfr. Matthias Rüschi
Marco Gottardi und
The Silver Dollar Band

Sonntag, 19. November

**10.00 Gottesdienst
60 Jahre Goll-Orgel**
Kirche
Pfrn. Pascale Rondez
Peter Freitag, Orgel

10.00 Ökum. Spitalgottesdienst
Forum Spital Uster
Pfrn. Christine Wytenbach

Freitag, 24. November

15.15 Gottesdienst
Wohn- und Pflegezentrum
Lichthof
Pfrn. Bettina Wiesendanger

Samstag, 25. November

17.15 Abendgottesdienst
Schulhaus Gschwader,
Seiteneingang
Pfrn. Manuela Schäfer

Sonntag, 26. November

**10.00 Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag**
Kirche
Pfarrteam
Stefan Schättin, Orgel
Deborah Schmid, Flöte

19.00 Taizéfeier
Kirche
Pfr. Yves L'Eplattenier
Ruth Walser, Musik

Mittwoch, 29. November

16.30 Gottesdienst
Seniorenresidenz
Tertianum
Pfrn. Sabine Stückelberger

Kind und Familie

**Freitag, 27. Oktober,
3., 10., 17., 24. November**

9.30 Chrabbelgruppe
Kirchgemeindehaus Kreuz

Schlusspunkt

«Heimat»
Countrygottesdienst

Mit Marco Gottardi
und The Silver Dollar Band
Freitag, 17. November 2023
19.00 Uhr, Kirche

Pfrn. Sabine Stückelberger
Pfr. Matthias Rüschi



Jugend/ Junge Erwachsene

Donnerstag, 2. November

18.00 Abendstern
Kirche
Pfrn. Manuela Schäfer
Pfrn. Evi Flachsmann

Donnerstag, 9., 23. November

19.00 Treff Junge Erwachsene
Jugendtreff Bumerang

Donnerstag, 30. November Freitag, 1. Dezember

**14.00 bis 22.00
Bumi am Uster Märt**
Jugendtreff Bumerang

Erwachsene

Sonntag, 29. Oktober

11.30 Joloff-Essen
(Tomaten-Reis-Gericht)
Kirchgemeindehaus Kreuz

Montag bis Donnerstag, 27. Oktober bis 1. November

9.00 bis 12.00 Treffpunkt Erde
Kirchgemeindehaus Kreuz

Montag, 30. Oktober, 6. November

12.15 Mittagstisch
Kirchgemeindehaus Kreuz

Montag, 30. Oktober, 6., 13., 20., 27. November

18.55 Schritte in die Stille
Kath. Pfarreizentrum

Dienstag, 31. Oktober, 7. November

**18.30 Themenreihe Resilienz
«Zusammen lesen»**
Kirchgemeindehaus Kreuz

Donnerstag, 2. November

14.00 Frauentreff
Kirchgemeindehaus Kreuz

Mittwoch, 8. November

14.00 Grina Träff
Klairs Nänikon

Mittwoch, 8., 22. November

10.00 Gemeinsam Bibel lesen
Kirchgemeindehaus Kreuz

Donnerstag, 9. November

**19.30 Literatur!
Lesung und Gespräch**
Villa Grunholzer,
Florastrasse 18

Freitag, 10. November

19.30 Gespräche und Meditation
Kirchgemeindehaus Kreuz

Donnerstag, 5., 26. Oktober

13.30 Spielnachmittag
Kirchgemeindehaus Kreuz

Montag, 13. November

**19.00 Lektüreguppe
«So viel Leid – und Gott?»**
Kirchgemeindehaus Kreuz

Dienstag, 14. November

6.30 Stadtgebet
Kirchgemeindehaus Kreuz

14.30 Tanzcafé und Plausch
Kirchgemeindehaus Kreuz

**19.30 Themenreihe Resilienz
Referat und Gespräch**
Kirchgemeindehaus Kreuz

Samstag, 25. November

8.55 Tagespilgerwanderung
Treffpunkt Bahnhof
Uster (S 14)

Samstag, 11. bis Samstag, 25. November

Kerzenziehen
Kirchgemeindehaus Kreuz

**Montag bis Freitag
14.00 bis 18.00 Uhr**

**Mittwoch zusätzlich
18.00 bis 20.00 Uhr**

**Samstag und Sonntag
13.00 bis 18.00 Uhr**

30. November, 1. Dezember

Uster Märt
Kerzenstand, Flammkuchen,
offener Jugendtreff, offene
Kirche, Chilbi-Orgel in der Kirche

Musik

Donnerstag, 16. November

14.30 Singkreis
Kirchgemeindehaus Kreuz

Samstag, 18. November

**10.00 Abenteuer Orgel
19.00 Stummfilm**
Kirche

Amtshandlungen

Taufen

Emma Girardier, Uster
Paola Girardier, Uster
Antonio Pfister, Uster
Eléna Estella De Pasquale, Uster

Trauungen

Angela Gmünder geb. Eicher und
Timothy Gmünder, Uster
Annina Suter und Simon Suter,
Uster
Desirée Schlanke geb. Wüest
und Moritz Schlanke, Uster
Vanessa Gubler und Christian
Bräm, Kloten

Bestattungen

Georg Ambass (*1929), Uster
Lilli Ambass geb. Müller (*1931),
Uster
Fritz Iff (*1945), Uster
Beat Hasler (*1952), Nänikon
Irene Milly Rosenberger geb.
Anhorn (*1924), Uster
Roland Federli (*1941), Uster
Edith Siciliano geb. Hunziker
(*1948), Uster
Elisabeth Stalder (*1945), Uster
Arnold Grossenbacher (*1922),
Uster
Erich Hauser (*1943), Uster
Oskar Frick (*1945), Uster

Kontakt

Reformierte Kirche Uster
Zentralstrasse 40, 8610 Uster
044 943 15 15
kirche@refuster.ch
www.refuster.ch



Öffnungszeiten Verwaltung
Montag bis Freitag:
8.30 bis 11.30 Uhr

Seelsorge
an Wochenenden und
Feiertagen 079 744 55 66
Die Dargebotene Hand
24h-Seelsorge, Tel. 143
www.seelsorge.net, SMS 767

Offene Kirche
täglich 9.00 bis 16.00 Uhr

Impressum

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Uster
www.refuster.ch

Redaktion:
Karin Barz Dieterle
Manuela Schäfer
redaktion@refuster.ch

Layout:
Karin Barz Dieterle

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Die nächste Ausgabe erscheint
am 24. November.